

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

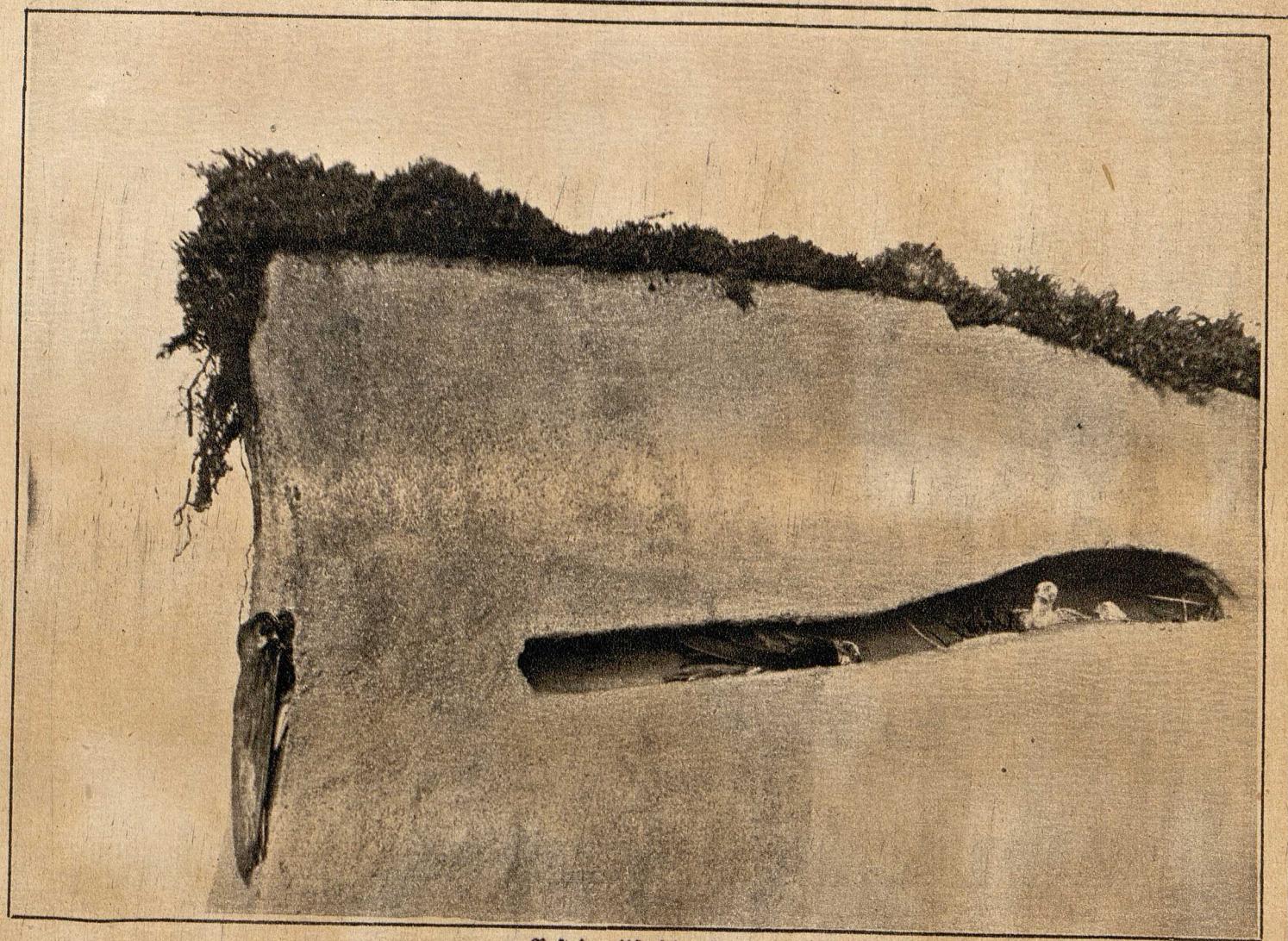
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

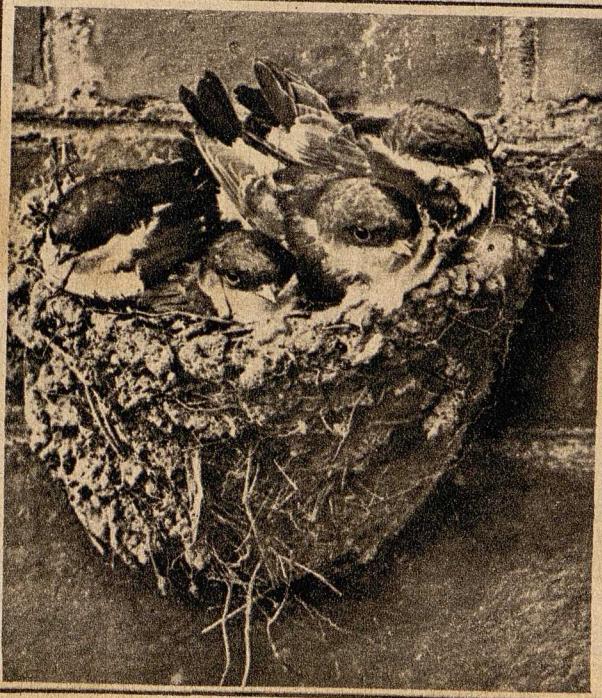


Nest der Uferschwalbe.

### Wenn die Schwalben wiederkehren.

Wenn die Schwalben wiederkehren, mag daran erinnert sein, daß nach weit verbreitetem Volksgläuben, der sich in verschiedenen Gegenden vorfindet, die Schwalben uns überhaupt garnicht verlassen, sondern sich in Höhlen und Grotten verkriechen oder sich in großen traubenförmigen Verkitterungen ins Wasser versenken. Die Schwalben sind übrigens keineswegs die ersten Vögel, die bei uns Einkehr halten. Die ersten Unbekümmelinge pflegen die Rotkehlchen und Krähen zu sein, manchmal kommen noch früher die Stare. Die spätesten Unbekümmelinge sind die Pfingstvögel. Merkwürdig ist, daß zwar die Ankunft der Vögel sehr verschieden ist, nicht aber der Tag des Wegzuges. Während die Schwalben in einem Jahre im Anfang März eintreffen, im anderen erst nach Mitte April, ist der Tag des Wegzuges beinahe in jedem Jahre gleich

und schwankt zwischen dem 4. und 6. September. Dann findet freilich nur die Sammlung und der Fortzug der größeren Menge statt, einzelne Nachzügler bleiben bis in den Oktober hinein. Die Schwalbe hat dieselbe mythische Bedeutung wie der Kuckuck. Als Vöte des Frühlings bringt sie Segen, im Winter dagegen Unglück. In Deutschland hießen die Schwalben im Altertum die Vögel der Madonna.



Junge Schwalben im Nest.



Grasmücke füttert einen jungen Kuckuck.